

Jahresbericht des Vorsitzenden für 2023

-  Unser **Flyer** ist im Jahr 2023 entstanden! Wir haben uns viel Mühe gegeben, den Text auf unseren Heimatverein, auf unsere Spezialitäten und Schwerpunkte, abzustimmen und ihn mit schönen Fotos von Andreas Kirschner aufzuwerten.
-  Wir führen die **Zeitzeugen-Interviews** fort. Immer noch ist es erstaunlich und schön, wie viele Erinnerungen in alten Menschen schlummern. Diesen Schatz gilt es zu heben. Gerne können Sie sich beim Heimatverein melden wenn Sie jemanden kennen, der aus der Kriegs- und Nachkriegszeit Wiedenbrücks zu erzählen weiß!
-  Wir konnten einen **Straßennamen** für ein Baugebiet vorschlagen. Für weitere Straßennamen sind wir aufgefordert worden, Frauennamen und Namen von jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu benennen. Frau Theen wird hier ihre Sachkunde walten lassen.
-  Der Archivraum im Kloster für das **Fotoarchiv** Kirschner wurde von Herrn Kirschner eingeräumt, er hat sich eine gute Arbeitsumgebung geschaffen. Der Heimatverein hat sich hier beteiligt um das visuelle Erbe zu erhalten.
-  Wir haben am **Tag des offenen Denkmals** im Kloster und am **Ver- einemarkt** auf dem Marktplatz teilgenommen. Hingucker waren zwei große Bilder vom Kloster-Innenhof und vom Marktplatz. Mit dabei hatten wir außerdem unser Banner, die beiden Stehfahnen, das neue Puzzle, den Fachwerkbausatz und Postkarten.
-  **Vorträge**, auch in Zusammenarbeit mit der VHS, wurden gehalten. Belegte Brötchen geben den Anlass, nach dem Vortrag da zu bleiben und mit dem/der Dozent/in zu reden und/oder mit anderen Besuchern zu reden. Dieses Konzept hat sich sehr bewährt und wird deshalb fortgeführt!
In 2024 sind das:
 - 1) Herr Ellermann: Wiedenbrück, die Festung und der 30-jährige Krieg am 25. April
 - 2) Frau Tophinke: Das Leben unter Kreuz und Schwert am 23. Mai
 - 3) Herr Ellermann: Das mysteriöse Verschwinden des Wiedenbrücker NS-Propagandisten Toni Winkelkemper am 20. Juni
-  Die **Tafelbilder** des Heimatvereins aus der Vorstandsetage der Sparkasse gehen in einem Ringtausch ins Museum Liesborn, dafür erhält das Museum von dort einen Altar der Wiedenbrücker Schule.

-  Wir haben eine schöne große **Spende von Bildern** und Zeitungsausschnitten Wiedenbrück betreffend erhalten, die wir in unserem Digitalisierungsprojekt einarbeiten werden.
-  Zusammen mit dem Heimatverein Langenberg konnten wir eine **Besichtigung** von Haus Aussel ermöglichen. Frau Höner hat uns geführt.
-  Die Arbeitsgruppe **Friedhof** hat überzeugenden Arbeit geleistet. Vielleicht waren Sie bei der Eröffnung des neuen Urnengräberfeldes am 21. April letzten Jahres dabei? Auch die Entstehung eines über QR-Codes kommentierten Rundweges hat die Arbeitsgruppe begleitet. Frau Theen bietet außerdem **Führungen** über den Friedhof an. Der nächste Termin ist der 28. April um 15.00 Uhr. Gerne können Sie sich vorbereiten: [Rundgang Friedhof Wiedenbrück - Wiedenbrücker Schule Museum \(wiedenbruecker-schule.de\)](http://wiedenbruecker-schule.de)
-  Wir haben unsere **Homepage** an einen professionellen Dienstleister übergeben. Seitdem sind Sie noch schneller und aktueller über alle Termine, Vorhaben und Aktivitäten informiert. Und unsere Redaktionsgruppe arbeitet fleißig daran, dass das so bleibt.
-  Die Idee der **Digitalisierung** beschäftigt uns schon länger. Frau Sasse wird das Projekt, unterstützt von einem Heimat-Scheck des Landes NRW, vorantreiben und damit die Arbeit des Heimatvereins noch vielfältiger, attraktiver und vor allem nachhaltiger machen.
-  Ich bin sehr froh über vier weitere regelmäßige **Veranstaltungen**, die der Heimatverein veranstaltet: den historischen Gesprächskreis, den Heimatstammtisch, den plattdeutschen Krink und die Fahrradtouren! Beachten Sie hierzu die Informationen im Terminkalender auf unserer Homepage.
-  Mein persönlicher Wunsch ist die **Umbenennung** der Hans-Schmitz-Straße, den ich als Maler zu sehr vom Nationalsozialismus beeinflusst sehe.